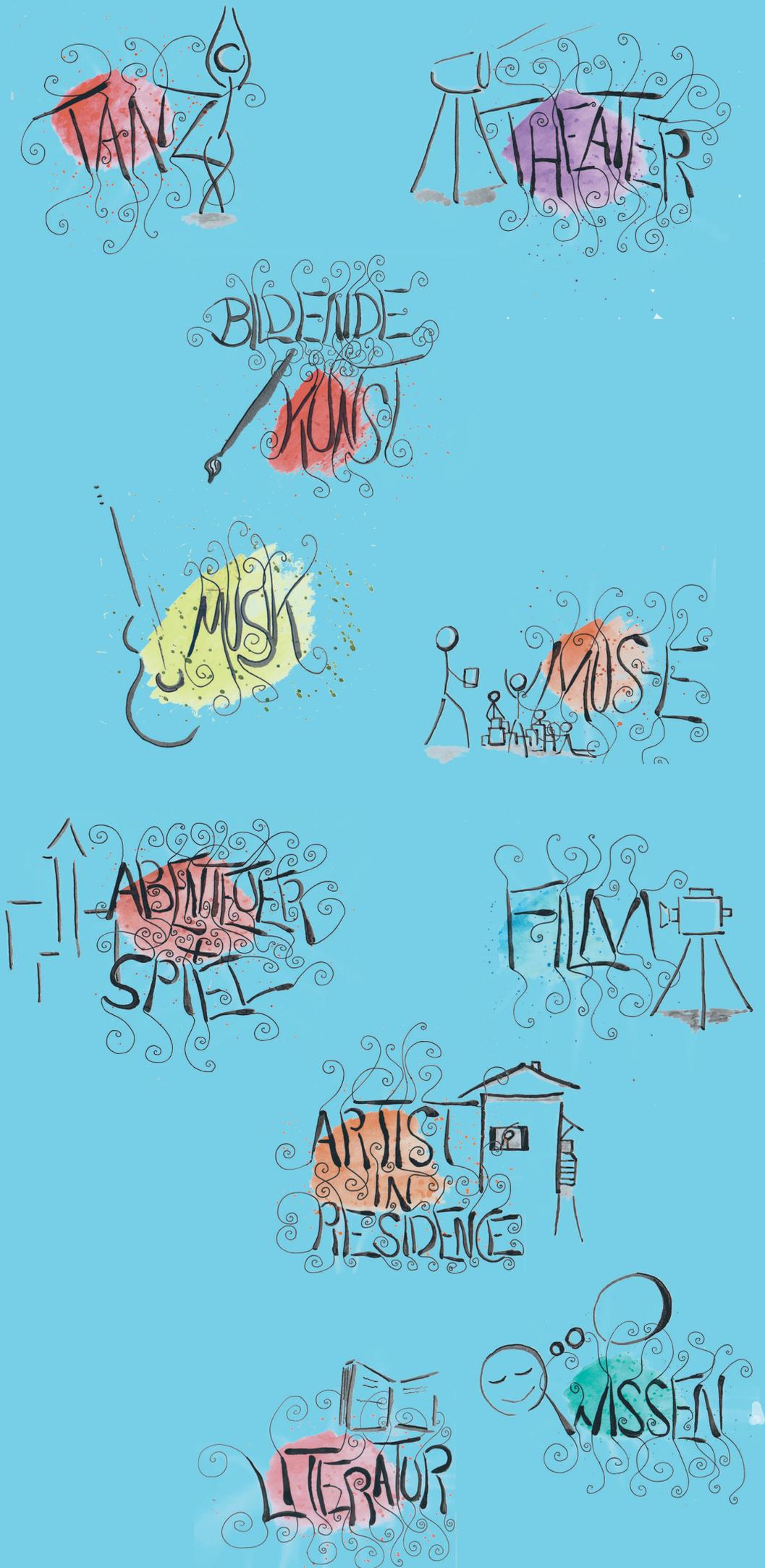


# ASSITEJ Liechtenstein Jahresbericht 2021



ASSITEJ Liechtenstein  
Kunst und Kultur  
für junges Publikum





**«Wenn wir die Welt verändern wollen, müssen wir bei den Kindern anfangen.»**

Lord Yehudi Menuhin, Musiker, Humanist und Begründer von MUS-E

Die ASSITEJ Liechtenstein ist Mitglied beim ASSITEJ Weltverband, bei der Kinderlobby Liechtenstein, bei der IG Kunst und Kultur Liechtenstein und Kooperationspartner der ASSITEJ-Zentren Deutschland, Luxemburg, Österreich, der Schweiz und der deutschsprachigen Region in Belgien und von MUS-E Liechtenstein. Sie ist Mitglied im Kleinstaaten-Netzwerk «Small Countries Network» mit Island, Luxemburg, Malta, San Marino und Zypern.

#### **Vorstand der ASSITEJ Liechtenstein**

Georg Biedermann, Präsident  
Nicolaj Georgiev  
Rita Grünenfelder  
Seran Karakoc  
Gabriele Villbrandt

#### **Wir danken herzlich für die finanzielle Unterstützung 2021**

MBF Foundation, Erna Mündle Stiftung, BVD Druck+Verlag AG, Schaan, Dorfnetz, Mauren.



**Impressum** Redaktion: Georg Biedermann, Gabriele Villbrandt, Illustrationen: Titelbild Nicolaj Georgiev, Innenteil Johanna Benz, Grafik: bimedia, Kurt Bislin, Druck: BVD Druck+Verlag AG

# Inhalt

Vorwort .....	Seite 4
Jahresprogramm 2021 .....	Seite 5
Welttag des Kinder- und Jugendtheaters .....	Seite 6
Plakat zum Kinderrecht auf Kunst und Kultur 2021 .....	Seite 7
Filmprojekt zum ASSITEJ-Manifest .....	Seite 8
ASSITEJ-Manifest .....	Seite 10
Weltkongress in Tokio .....	Seite 12
Small Size Countries Network .....	Seite 13
Koordination MUS-E Liechtenstein .....	Seite 14
Ehrung für Gertrud und Hubert Büchel .....	Seite 15
Artist in Residence / Publikationen .....	Seite 16
Mitglieder .....	Seite 17
In memoriam Isolde Marxer .....	Seite 18
16 Jahre ASSITEJ Liechtenstein .....	Seite 19

# Vorwort



*Vorstand der ASSITEJ Liechtenstein:  
Georg Biedermann (Präsident),  
Rita Grünenfelder, Seran Karakoc,  
Gabriele Villbrandt, Nicolaj Georgiev*

Das während der Corona-Pandemie kreierte ASSITEJ-Manifest wurde von den deutschsprachigen ASSITEJ-Zentren erweitert und richtet sich an die Kultur- und Bildungspolitik, an die Medien und Parteien. Im Fokus dieses Manifests steht die kulturelle Teilhabe von jungen Menschen und die Verantwortlichkeit der Entscheidungs- und Interessenvertreter\*innen.

Die ASSITEJ Liechtenstein startete in Kooperation mit der Kreativ Akademie hierzu ein Filmprojekt mit Kindern und Jugendlichen, das die kulturelle Teilhabe von jungen Menschen genauer ins Visier nehmen. Aus ihrem Blickwinkel entsteht ein Dokumentarfilm, der im Sommer 2022 Premiere hat.

Das Thema «Nachhaltigkeit» ist auch in der ASSITEJ ein zentrales Thema. So wird sich das kommende «Artistic Gathering 2022» in Schweden mit den 17 globalen Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung beschäftigen.

Unser Dank gilt allen, die sich mit ihrer Arbeit für die Rechte der Kinder einsetzen, Kunst und Kultur ermöglichen, in erster Linie unseren Mitgliedern, aber auch unseren Partnern, die unsere Projekte ideell und finanziell unterstützen haben.

Wir freuen uns im neuen Jahr auf neue Mitglieder, einen erweiterten Vorstand, auf neue Projekte und kulturelle Begegnungen.

Für den Vorstand:  
Georg Biedermann  
Präsident der ASSITEJ Liechtenstein

ASSITEJ bringt Menschen auf der ganzen Welt zusammen, damit sie Wissen und Praxis im Bereich des Theaters und der Kunst und Kultur für Kinder und Jugendliche austauschen können, um das Verständnis zu vertiefen, die Praxis zu entwickeln, neue Möglichkeiten zu schaffen und den globalen Sektor zu stärken.

Die ASSITEJ Liechtenstein blickt auf eine aktive Vergangenheit zurück mit vielen Initiativen und Einzelprojekten, welche die Liechtensteiner Kultur- und Bildungslandschaft bereichert haben. Eine Zusammenfassung ist auf der letzten Seite im Jahresbericht ersichtlich.

Coronabedingt musste der im Mai 2020 geplante 20. ASSITEJ-Weltkongress auf März 2021 verschoben werden. Dennoch gab es ein come-together in neuer Form: Digital kamen über 100 Mitglieder aus 75 Ländern zusammen und arbeiteten miteinander. Während des Kongresses entstand auch die Idee, ein «Small Size Countries Network» zu gründen.

# Jahresprogramm 2021

## **Welttag des Kinder- und Jugendtheaters**

In Kooperation mit der  
ASSITEJ International  
20. März 2021

## **ASSITEJ Weltkongress**

22. März bis 1. April 2021

## **Jahresversammlung**

28. Oktober 2021, Atelier62, Schaan

## **Plakat zum Kinderrecht auf Kunst und Kultur**

ASSITEJ-Next-Generation-Projekt  
Plakatgestaltung: Klara Frick  
Vernissage: 28. Oktober 2021,  
Atelier62, Schaan

## **Internationaler Tag der Kinderrechte**

Kinderlobby Liechtenstein in Kooperation  
den Kinderlobbymitgliedern  
Jahresthema 2021:  
Kampagne Gewalt-FREI erziehen  
Monat der Kinderrechte mit diversen  
Veranstaltungen im November

## **Koordination MUS-E**

Primarschule Gamprin, 3. Klasse,  
Roland Repnik  
Kunstschaftende: Brigitte Hasler (Bildende  
Kunst), Brigitte Walk (Theater)

## **Artist in Residence**

Organisation und Betreuung Artist in  
Residence im Erna Mündle Haus für  
internationale Kunstschaftende

## **Publikationen WUNDERTÜTA**

Kinder-Kulturkalender der ASSITEJ  
Liechtenstein  
September und Dezember 2021

## **Plakat und Postkarten zum Kinderrecht auf Kunst und Kultur 2021**

Gestaltung: Klara Frick

## **ASSITEJ-Manifest**

Manifest zum Kinderrecht auf Kunst  
und Kultur für die Kulturpolitik, die  
Bildungspolitik, die Medien und die  
Parteien

## **Liechtenstein-Premieren**

im Jahreshaft 2021  
«IXYPSILONZETT Das Magazin für  
Kinder- und Jugendtheater»



Take **a child** to the  
**THEATRE**  
**Theatre**  
**CHILD, TODAY**  
**March 20**   
So they can see, hear, feel, think and imagine.

# Welttag des Theaters für Kinder und Jugendliche

## Grussbotschaft von Yvette Hardie, Präsidentin ASSITEJ International

Die ASSITEJ International feiert diesen Tag seit 2001 jeweils am 20. März und seit 2012 unter dem Motto «Take a Child to the Theatre Today». Das Motto ist eine Aufforderung, Kindern und Jugendlichen den Zugang zu den Künsten zu ermöglichen. Es verweist dabei auf die Verantwortung von Institutionen und Entscheidungsträger\*innen, Sponsor\*innen und Ticketkäufer\*innen, damit Kunsterlebnisse für junges Publikum möglich werden. Aber in diesem Jahr, in dem die Welt eine andere ist, sich nicht mehr in ihren gewohnten Bahnen zu drehen scheint, in dem sich so viel verändert hat für Künstler\*innen, Festivals, Theater, Familien, Schulen und im Alltag von Kindern und Jugendlichen, können wir nicht mehr mit der gleichen Gewissheit fordern: «Geh heute mit einem Kind ins Theater».

Das liegt nicht daran, dass die Künste oder das Theater weniger wichtig sind - sie sind, wie die Statements der jungen Leute zum Welttag zeigen, wichtiger denn je -, sondern daran, dass die Art und Weise, wie wir solche gemeinsamen Erfahrungen machen sich verändert hat. Daher möchte ich in diesem Jahr den Welttag des Theaters für junges Publikum nutzen, um den unermesslichen Reichtum

an Talent, Kreativität, Widerstandsfähigkeit, Anpassungsfähigkeit und die unendliche Hartnäckigkeit und Entschlossenheit zu würdigen, mit denen die Künstler\*innen neue Wege gefunden haben, um den Kontakt zu ihrem Publikum zu halten. Sie haben Geschichten auf Facebook erzählt und den Live-Chat zur Interaktion genutzt. Sie haben Theatererlebnisse für Kinder zu Hause geschaffen, sei es als Aufnahme oder Live-Stream. Sie haben in Gärten, Parks und auf Parkplätzen ebenso gespielt wie am Fenster. Sie haben Wohnungen und Kinderzimmer in magische Räume verwandelt, die es zu erkunden und zu entdecken gilt und die die Phantasie anregen. Sie haben Labore und Online-Bibliotheken voller Theater geschaffen und alltägliche Kommunikation über Telefon, Whatsapp, Tiktok oder Instagram zu Theater gemacht. Sie haben Theatererfahrungen per Post verschickt, Material und Ideen geteilt und das Lernen zu Hause unterstützt. Sie haben sich künstlerisch mit der Pandemie auseinandergesetzt und Aufführungen vorbereitet für die Zeit, wenn Treffen in Kopräsenz wieder möglich sind. Sie haben Festivals, Lesungen, Ferienaktivitäten und Workshops online durchgeführt. Sie haben Lobbyarbeit gemacht, Allianzen geschmiedet, demonstriert, Petitionen eingereicht und zusammengehalten. Sie haben solidarisch gehandelt und die Kunst auf die Strasse gebracht, ihre Kreativität auf viele Arten bewiesen.

Auf dem Weg in eine unbekannte Zukunft bitten wir nun alle, denen es am Herzen liegt, dass Kinder und Jugendliche Zugang zum phantastischen Reichtum der Künste erhalten, dass sie immer neue Wege finden mögen, die Begegnung zwischen Theater und seinem jungen Publikum wieder zu ermöglichen. Denn eines ist sicher: Theater ist notwendiger denn je. Im Theater können wir uns wieder miteinander verbinden, Wunden heilen. Wir stellen uns etwas aufs Neue vor, verbinden Dinge aufs Neue, entdecken unsere Widerstandskraft aufs Neue. Wir erinnern uns aufs Neue an die Menschlichkeit, die uns verbindet. Und es sind die Künstler\*innen in uns allen, die all dies ermöglichen.



# Plakat zum Kinderrecht auf Kunst und Kultur

## Plakatgestaltung Klara Frick

**Vernissage:  
28. Oktober 2021, Atelier62, Schaan**

Auf Initiative der ASSITEJ Liechtenstein gestalten junge bildende Künstler\*innen jährlich ein Plakat, um auf das Kinderrecht auf Kunst und Kultur aufmerksam zu machen. Das diesjährige Plakat zum Kinderrecht auf Kunst gestaltete Klara Frick. Das Besondere an diesem Gestaltungsprojekt ist, dass die Künstler\*innen ihre Nachfolge selbst bestimmen. So unterschiedlich wie die Künstler\*innen sind auch die von ihnen kreierten Plakate, die im Laufe der vergangenen sechs Jahre Nicolaj Georgiev, Eliane Schädler/Adam Vogt, Luigi Olivadoti, Annett Höland, Manuel Beck/Roman Beck und Simon Egger gestalteten.



## Von der Masse des Tons inspiriert

Klara Frick in Vaduz geboren und aufgewachsen, schloss nach einem Jahr Auslandsstudium an der Faculdade de Belas Artes de Universidade da Lisboa 2016 ihr Studium mit dem Bachelor of Arts in Bildender Kunst an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel ab. Ihr Interesse an der endlosen Masse des Tons, welches sich in Lissabon entwickelte, seiner körperhaften und körperlosen Erscheinung, ist bis zum heutigen Zeitpunkt Bestandteil ihrer Arbeit und wird auch in die Gestaltung ihres Plakates einfließen.

Bei der Präsentation ihres Plakates im Atelier62 in Schaan erläuterte Klara Frick ihre Auseinandersetzung mit dem Kinderrecht auf Kunst und Kultur und ihre Herangehensweise zur Umsetzung ihres Plakates. Im Anschluss waren alle zum Apéro eingeladen und konnten dabei auch die Skizzen von Klara Frick zur Entstehung ihres Plakates betrachten und den Kulturabend im Atelier62 von Ursula Wolf in angeregter Atmosphäre ausklingen lassen.

Sämtliche Plakate und Postkarten sind bei der ASSITEJ Liechtenstein erhältlich.



# Filmprojekt zum ASSITEJ-Manifest

## Das Kinderrecht auf Kunst und Kultur im Fokus

### Manifest als Grundlage für eine filmische Umsetzung

Basierend auf dem ASSITEJ-Manifest, welches zwei Artikel der UN-Kinderrechtskonvention (Artikel 13 garantiert jungen Mitbürger\*innen weltweit die Meinungs- und Informationsfreiheit und Artikel 31 verpflichtet die unterzeichneten Staaten dazu, Kindern und Jugendlichen die gleichberechtigte Teilhabe an Kunst und Kultur zu ermöglichen), realisiert die ASSITEJ Liechtenstein mit der Kreativ Akademie ein Filmprojekt. Das Filmprojekt startete

am 23. Oktober 2021 und wird bis Sommer 2022 fortgesetzt.

Kinder und Jugendliche befassen sich mit dem Manifest und dem Kinderrecht auf Kunst und Kultur. Gemeinsam machen sie einen Streifzug durch unterschiedliche Kunstsparten verschiedener Kultureinrichtungen Liechtensteins und nehmen die kulturelle Teilhabe von Kindern und Jugendlichen ins Visier. Sie blicken Künstler\*innen über die Schulter, führen Interviews mit Entscheidungsträger\*innen aus Kultur und Politik und nehmen dabei die Rolle von kritischen Beobachter\*innen ein. Begleitet werden die Teilnehmer\*innen von den Theater- und Filmschaffenden Juliana Beck und Marcel Beck, welche 2020 die Kreativ Akademie Liechtenstein ins Leben gerufen haben.

### Dokumentarfilm aus dem Blickwinkel junger Menschen

Aus all ihren Beobachtungen, Interviews und Einblicken entsteht ein Dokumentarfilm, welcher aus ihrer Perspektive zeigt, welchen Stellenwert das Kinderrecht auf Kunst und Kultur hierzulande hat. Der Film wird einem öffentlichen Publikum präsentiert.

*Kennst du dein Recht, Zugang zu Kunst und Kultur zu erhalten und daran teilzuhaben?*

*Werden für jedes Kind die gleichen Chancen und Teilhabemöglichkeiten geschaffen?*

*Wirst du in Entscheidungen, die den Kultur- und Freizeitbereich betreffen, miteinbezogen bzw. fühlst du dich von Erwachsenen vertreten?*

*Kennst du die UN-Kinderrechtskonvention?*

*Welche Künste kennst du und was machen sie mit dir persönlich?*

*Welchen Platz haben die Künste in deiner Schule?*

*Welche Kultur- und Freizeitangebote wünschst du dir?*



Die Teilnehmenden im Alter zwischen 8 und 18 Jahren besuchten 2021 folgende Veranstaltungen, welche sich an die verschiedenen Altersgruppen richteten:

Malen ganz GROSS im GZ Resch

Blues – Tanztheater,  
Nevski Prospekt (BEL) im TAK

Kreatives Schreiben  
im Jungen Literaturhaus

Bei Vollmond spricht man nicht –  
Figurentheater (DEU) im TAK

Hänsel und Gretel – Klassisches Ballett,  
Ballettschule Silke Kaya im Vaduzersaal

Falsches Glück – Schauspiel,  
KülSat Theater Academy im TAK

Kevin allein zu Haus – Kinderfilmclub  
Die Zauerlaterne im SKINO

Oh Brüder, oh Schwestern, Schauspiel mit  
Live-Musik, Vorstadttheater Basel im TAK

### Fragenkatalog gibt Aufschluss

Ein Fragenkatalog gibt darüber hinaus Aufschluss, ob und wie Kinder und Jugendliche Zugang zu Kunst und Kultur erhalten. Dieser kann von allen Kindern und Jugendlichen bzw. mit Hilfe der Eltern oder Lehrpersonen und unabhängig von der Teilnahme am Filmprojekt auf der hierfür aufgeschalteten Homepage unter [www.kinderrecht-film.kreativakademie.li](http://www.kinderrecht-film.kreativakademie.li) online ausgefüllt werden. Die Resultate der Umfrage fließen mit in den Dokumentarfilm ein.

### Filmpremiere im Juni 2022

Der Film wird im Sommer 2022 zur Premiere gebracht und in englischer Sprache untertitelt, so dass er auch international gezeigt werden kann.



## TEILHABE AN KUNST UND KULTUR VON KINDHEIT AN Forderungen für eine nachhaltige Kultur- und Theaterpolitik für ein junges Publikum

Auf der Grundlage des Manifests der ASSITEJ international -  
Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche

www.assitej-international.org

### AN DIE KULTURPOLITIKER\*INNEN

Die Bedeutung der Künste erweist sich sowohl in der Begegnung mit professioneller Kunst als auch in der eigenen Aktivität.  
Das Recht auf Teilhabe für Kinder und Jugendliche an Kunst ist in der UN-Kinderrechtskonvention insbesondere in den Artikeln 13 und 31 festgeschrieben.

Gerade jetzt wird sichtbar, wie dringlich es ist, für jedes Kind\* und jede\*n Jugendliche\*n die gleichen Chancen und Teilhabemöglichkeiten zu schaffen und wie notwendig es ist, die Welt für alle Heranwachsenden gesund und nachhaltig zu gestalten. Gerade jetzt ist es Zeit, Maßnahmen zu ergreifen, um das Zusammenleben aller Generationen in unseren Gesellschaften zu verbessern. Kunst und Kultur spielen dabei eine besondere Rolle, denn sie erlauben uns, gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen unsere Phantasie zu nutzen, um eine Welt zu schaffen, in der wir alle leben wollen.

Wir sind fest davon überzeugt, dass insbesondere die darstellenden Künste in und nach dieser Krise eine große Bedeutung für die Gesundheit und das seelische Wohlbefinden der Heranwachsenden haben.

Die ASSITEJ als Vertretung des Theaters für junges Publikum fordert:

**KINDER UND JUGENDLICHE AKTIVER ALS BISHER  
EINZUBEZIEHEN ALS BERATER\*INNEN UND  
PARTNER\*INNEN UND DAFÜR ZU SORGEN, DASS IHRE  
MEINUNGEN UND ANSICHTEN AUF ALLEN  
EBENEN BERÜCKSICHTIGT WERDEN.**



### WIR FORDERN DIE VERANTWORTLICHEN KULTURPOLITIKER\*INNEN AUF:

- die künstlerische Arbeit für Kinder, Jugendliche und Familien zu einer zentralen Säule der Programmplanung von Kulturinstitutionen zu machen und dabei höchstmögliche Qualität anzustreben.
- ressortübergreifend langfristige, inklusive und diverse Strategien für die Zusammenarbeit zwischen Kultur-, Familien und Bildungsministerien und -verwaltungen zu entwickeln, damit Kinder und Jugendliche durch die Teilhabe an Kunst und Kultur in all ihren Interessen und Rechten gefördert und unterstützt werden. Notwendig sind institutionell verankerte Formen für diese Zusammenarbeit („Runde Tische“) sowie die Bereitstellung entsprechender Mittel und Förderprogramme für die Umsetzung dieser Strategien.
- für eine angemessene Bezahlung der Akteur\*innen in künstlerischen und nicht-künstlerischen Berufen zu sorgen, egal ob die Angebote sich an Kinder, Jugendliche oder Erwachsene richten.
- wissenschaftliche Begleitung und Forschung zu best practice Modellen bei Kulturangeboten und Projekten kultureller Teilhabe für Kinder, Jugendliche und Familien zu fördern und Expert\*innen unterschiedlicher Felder dazu einzuladen. Die künstlerische Arbeit für und von Heranwachsenden braucht eine kontinuierliche Evaluation und Weiterentwicklung der Förderinstrumente, um in diesem Bereich – auch im weltweiten Vergleich – höchstmöglichen Standards zu genügen.

Die Vorstände der nationalen ASSITEJ-Zentren stehen für alle Fragen, Beratungen ebenso wie für öffentliche Veranstaltungen als Partner\*innen, Berater\*innen und Expert\*innen bereit.

ASSITEJ Deutschland  
ASSITEJ Liechtenstein  
ASSITEJ Luxemburg  
ASSITEJ Österreich  
ASSITEJ Schweiz  
im Februar 2021



## TEILHABE AN KUNST UND KULTUR VON KINDHEIT AN Forderungen für eine nachhaltige Kultur- und Theaterpolitik für ein junges Publikum

Auf der Grundlage des Manifests der ASSITEJ international -  
Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche

www.assitej-international.org

### AN DIE BILDUNGSPOLITIKER\*INNEN

Die Künste sind nicht nur zentrale Ausdrucksform des menschlichen Seins, sondern auch Ort der kritischen Reflexion und Grundlage für ein gesundes soziales Miteinander.  
Wie in den Artikeln 13 und 31 der UN-Kinderrechtskonvention festgeschrieben, haben Kinder und Jugendliche das Recht, Zugang zu den Künsten zu erhalten und daran teilzuhaben - auch und gerade in Krisenzeiten. Wir sind fest davon überzeugt, dass insbesondere die darstellenden Künste in und nach dieser Krise eine große Bedeutung für die Gesundheit und das seelische Wohlbefinden der Heranwachsenden haben.

Gerade jetzt wird sichtbar, wie dringlich es ist, für jedes Kind\* und jede\*n Jugendliche\*n die gleichen Chancen und Teilhabemöglichkeiten zu schaffen und wie notwendig es ist, die Welt für alle Heranwachsenden gesund und nachhaltig zu gestalten. Gerade jetzt ist es Zeit, Maßnahmen zu ergreifen, um das Zusammenleben aller Generationen in unseren Gesellschaften zu verbessern. Kunst und Kultur spielen dabei eine besondere Rolle, denn sie erlauben uns, gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen unsere Phantasie zu nutzen, um eine Welt zu schaffen, in der wir alle leben wollen.

Die Bildungspolitik trägt auch Verantwortung dafür, dass Kinder und Jugendliche ausreichend Zeit zum Spielen und für die Beteiligung an kreativen Aktivitäten als Teil ihres Alltags haben.

**DIE BEDEUTUNG DER KÜNSTE ERWEIST SICH SOWOHL IN DER  
BEGEGNUNG MIT PROFESSIONELLER KUNST ALS AUCH IN  
DER EIGENEN AKTIVITÄT.  
DIE ASSITEJ ALS VERTRETUNG DES THEATERS FÜR JUNGES PUBLIKUM  
FORDERT, BEIDE AKTIVITÄTEN JEDEM KIND UND JEDER\*M  
JUGENDLICHEN ZU ERMÖGLICHEN.**



### WIR FORDERN DIE VERANTWORTLICHEN BILDUNGSPOLITIKER\*INNEN AUF:

- Kreativität, Spiel und die Künste zu einem integralen und wesentlichen Bestandteil des Lehrplans während der gesamten Schulzeit zu machen, einschließlich Kinder im Vorschulalter und Kinder mit Behinderungen.
- Begegnung mit den Künsten und eigenes künstlerisches Tun in einem breiten Spektrum kultureller und ästhetischer Erfahrungen zu einem integralen Bestandteil des gesamten (Lern-)Alltags zu machen, inkl. Lehrplan zu machen.
- Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, den Zugang zu einem möglichst breiten Spektrum kultureller Erfahrungen zu haben
- Leitlinien für Lehrpläne und Curricula zu formulieren, die Zugänge zu Kunst und Kultur als grundlegende Säule im Schulltag beschreiben.
- Kinder und Jugendliche als Partner\*innen und Berater\*innen in Entscheidungsprozesse und Strategieentwicklung einzubeziehen.
- zu gewährleisten, dass die Künste in der Ausbildung der Lehrkräfte eine Rolle spielen.
- ressortübergreifend langfristige, inklusive und diverse Strategien für die Zusammenarbeit zwischen Bildungs-, Familien und Kulturministerien und -verwaltungen zu entwickeln, damit Kinder durch die Teilnahme und Teilhabe an Kunst und Kultur in all ihren Interessen und Rechten gefördert und unterstützt werden.
- Expert\*innen unterschiedlicher Felder einzuladen, den Einbezug von Kunst und Kultur und dessen Auswirkungen auf Bildung, Gesundheit und Soziales weiter zu erforschen.
- aktiv für Teilhabe einzutreten und den Einfluss wirtschaftlicher, sozialer, geografischer und anderer Hindernisse für die Teilhabe und den Zugang an Kunst und Kultur mit entsprechender Förderung und Finanzierung zu minimieren.

Die Vorstände der nationalen ASSITEJ-Zentren stehen für alle Fragen, Beratungen ebenso wie für öffentliche Veranstaltungen als Partner\*innen, Berater\*innen und Expert\*innen bereit.

Assitej Deutschland  
Assitej Liechtenstein  
Assitej Luxemburg  
Assitej Österreich  
Assitej Schweiz  
im Februar 2021



## TEILHABE AN KUNST UND KULTUR VON KINDHEIT AN

### Forderungen für eine nachhaltige Kultur- und Theaterpolitik für ein junges Publikum

Auf der Grundlage des Manifests der ASSITEJ International -  
Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche

www.assitej-international.org

#### AN DIE VERTEILER\*INNEN DER MEDIEN

Die Bedeutung der Künste erweist sich sowohl in der Begegnung mit professioneller Kunst als auch in der eigenen Aktivität. Das Recht auf Teilhabe für Kinder und Jugendliche an Kunst ist in der UN-Kinderrechtskonvention insbesondere in den Artikeln 13 und 31 festgeschrieben.

Gerade jetzt wird sichtbar, wie dringlich es ist, für jedes Kind\* und jede\*n Jugendliche\*n die gleichen Chancen und Teilhabemöglichkeiten zu schaffen und wie notwendig es ist, die Welt für alle Heranwachsenden gesund und nachhaltig zu gestalten. Gerade jetzt ist es Zeit, Maßnahmen zu ergreifen, um das Zusammenleben aller Generationen in unseren Gesellschaften zu verbessern. Kunst und Kultur spielen dabei eine besondere Rolle, denn sie erlauben uns, gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen unsere Phantasie zu nutzen, um eine Welt zu schaffen, in der wir alle leben wollen.

Wir sind fest davon überzeugt, dass insbesondere die darstellenden Künste in und nach dieser Krise eine große Bedeutung für die Gesundheit und das seelische Wohlbefinden der Heranwachsenden haben.

#### ASSITEJ ALS VERTRETUNG DES THEATERS FÜR JUNGES PUBLIKUM FORDERT DIE VERTEILER\*INNEN DER MEDIEN AUF, IHRER BESONDEREN VERANTWORTUNG FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN GERECHT ZU WERDEN.



#### DAS BEDEUTET FÜR UNS, DASS DIE MEDIEN

- der Kunst und Kultur für Kinder, Jugendliche und Familien mehr Beachtung schenken und fundiert darüber berichten.
- künstlerische und kulturelle Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien zu einer zentralen Säule der Programmplanung machen.
- Kinder und Jugendliche als Partner\*innen und Berater\*innen in Entscheidungsprozesse und Strategieentwicklung einbeziehen.
- sicherstellen, dass Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien in einem breiten Spektrum kultureller und ästhetischer Erfahrungen für alle zugänglich und von höchster Qualität sind.
- durch eine offensive Berichterstattung über inklusive Kulturangebote und -institutionen daran mitwirken, Zugangsbarrieren abzubauen.
- aktiv werden bei der Veröffentlichung von best practice Modellen bei Kulturangeboten für Kinder und Jugendliche und ihre Familien. Die künstlerische Arbeit von Kindern und Jugendlichen und für junges Publikum braucht kontinuierliche öffentliche Wahrnehmung und Diskussion, um sich weiterzuentwickeln und – auch im weltweiten Vergleich - höchstmöglichen Standards zu genügen.

Die Vorstände der nationalen ASSITEJ-Zentren stehen für alle Fragen, Beratungen ebenso wie für öffentliche Veranstaltungen als Partner\*innen, Berater\*innen und Expert\*innen bereit.

Assitej Deutschland  
Assitej Liechtenstein  
Assitej Luxemburg  
Assitej Österreich  
Assitej Schweiz

im Februar 2021



## TEILHABE AN KUNST UND KULTUR VON KINDHEIT AN

### Forderungen für eine nachhaltige Kultur- und Theaterpolitik für ein junges Publikum

Auf der Grundlage des Manifests der ASSITEJ International -  
Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche

www.assitej-international.org

#### AN DIE DEMOKRATISCHEN PARTEIEN

Die Künste sind nicht nur zentrale Ausdrucksform des menschlichen Seins, sondern auch Ort der kritischen Reflexion und Grundlage für ein gesundes soziales Miteinander.

Wie in den Artikeln 13 und 31 der UN-Kinderrechtskonvention festgeschrieben, haben Kinder und Jugendliche das Recht, Zugang zu den Künsten zu erhalten und daran teilzuhaben - auch und gerade in Krisenzeiten. Wir sind fest davon überzeugt, dass insbesondere die darstellenden Künste in und nach dieser Krise eine große Bedeutung für die Gesundheit und das seelische Wohlbefinden der Heranwachsenden haben.

Gerade jetzt wird sichtbar, wie dringlich es ist, für jedes Kind\* und jede\*n Jugendliche\*n die gleichen Chancen und Teilhabemöglichkeiten zu schaffen und wie notwendig es ist, die Welt für alle Heranwachsenden gesund und nachhaltig zu gestalten. Gerade jetzt ist es Zeit, Maßnahmen zu ergreifen, um das Zusammenleben aller Generationen in unseren Gesellschaften zu verbessern. Kunst und Kultur spielen dabei eine besondere Rolle, denn sie erlauben uns, gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen unsere Phantasie zu nutzen, um eine Welt zu schaffen, in der wir alle leben wollen.

ASSITEJ als Vertretung des Theaters für ein junges Publikum fordert, dafür zu sorgen, dass Kunst und Kultur für Kinder und Jugendliche mindestens entsprechend ihres Anteils an der Bevölkerung gefördert und finanziert wird.

#### DIE BEDEUTUNG DER KÜNSTE ERWEIST SICH SOWOHL IN DER BEGEGNUNG MIT PROFESSIONELLER KUNST ALS AUCH IN DER EIGENEN AKTIVITÄT. DIE ASSITEJ ALS VERTRETUNG DES THEATERS FÜR JUNGES PUBLIKUM FORDERT, BEIDE AKTIVITÄTEN JEDEM KIND UND JEDER\*M JUGENDLICHEN ZU ERMÖGLICHEN.



#### WIR FORDERN DIE POLITIKER\*INNEN DER DEMOKRATISCHEN PARTEIEN AUF,

- politische Maßnahmen zu ergreifen, die die kulturellen Rechte von Kindern und Jugendlichen als Voraussetzung für eine positive - sowohl wirtschaftliche als auch gesellschaftliche - Entwicklung und die Zukunftsfähigkeit des Gemeinwesens begreifen.
- ausreichende Mittel für Kunst für Kinder, Jugendliche und Familien bereitzustellen, so dass hohe künstlerische Qualität mit niedrigeren Eintrittspreisen einher gehen kann.
- Ressourcen, öffentliche Orte und zentrale Einrichtungen zur Verfügung zu stellen, um allen Kindern und Jugendlichen und ihren Familien die Teilhabe an Kunst und Kultur zu ermöglichen und sich als Lobbyist\*innen dieses Rechts zu verstehen.
- Kinder und Jugendliche als Partner\*innen und Berater\*innen in Entscheidungsprozesse und Strategieentwicklung einzubeziehen.
- zu gewährleisten, dass die künstlerische Arbeit für Kinder, Jugendliche und Familien der Arbeit für Erwachsene gleichgestellt und entsprechend wertgeschätzt und gefördert wird, d.h. auch für eine angemessene Bezahlung der Akteur\*innen zu sorgen, egal ob die Angebote sich an Kinder, Jugendliche oder Erwachsene richten.

Die Vorstände der nationalen ASSITEJ-Zentren stehen für alle Fragen, Beratungen ebenso wie für öffentliche Veranstaltungen als Partner\*innen, Berater\*innen und Expert\*innen bereit.

Assitej Deutschland  
Assitej Liechtenstein  
Assitej Luxemburg  
Assitej Österreich  
Assitej Schweiz

im Februar 2021



# Weltkongress in Tokio

## Online-Konferenz und Internationales Festival mit Rahmenprogramm 22. März bis 1. April 2021

Coronabedingt musste der im Mai 2020 geplante 20. ASSITEJ-Weltkongress mit all den nötigen Regularien des internationalen Verbandes wie Präsentationen, Wahlen, etc. auf März 2021 verschoben werden. Dennoch gab es ein come-together in neuer Form: Per Zoom kamen über 100 Mitglieder zusammen, was besonders zu diesem Zeitpunkt eine moralische und emotionale Stärkung des Zusammenhalts und Gemeinschaftsaspektes in dieser sehr herausfordernden Zeit bedeutete. Unser Verband war durch Georg Biedermann, Rita Grünenfelder und Gabriele Villbrandt vom Vorstand vertreten.

Der Weltkongress war beim International Performing Arts Festival for Children and Young People / MIRAI angesiedelt, welches z.T. mit Publikum und für alle per Zoom ausgetragen wurde. Zudem bot Tokio ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Workshops, Vorträgen und digitalen Austauschtreffen. Alle Traktanden des Kongresses wurden online behandelt. Sämtliche Berichte des Exekutivkomitees und der Arbeitsgruppen der vergangenen drei Jahre wurden in einer Online-Filmversion im Vorfeld zur Verfügung gestellt, so dass die Delegierten der ASSITEJ-Zentren gut vorbereitet über die einzelnen Punkte abstimmen konnten.

## Wahlen, Ehrungen und Verabschiedungen

Gewählt wurden die Austragungsorte der kommenden Artistic Gatherings, welche 2022 Helsingborg (Schweden) und 2023 Belgrad (Serbien) zugesprochen wurden. Der Austragungsort des nächsten Weltkongresses 2024 wird Havanna (Kuba) sein. Nach persönlichem Kennenlernen der Kandidaten in Chatrooms, die sich für das neue Executive Committee zur Verfügung stellten, wurde das EC für die nächsten drei Jahre gewählt. Neue Präsidentin wurde Sue Gilles aus Australien, welche die Nachfolge von Yvette Hardie antritt. Yvette Hardie leistete in ihrer Amtszeit in den vergangenen sieben Jahren eine äusserst engagierte Arbeit für die ASSITEJ. Auch wurden sämtliche Ehrungen und Verabschiedungen online durchgeführt. Die digitale Teilnahme konnte trotz emotionaler Erlebnisse ein Live-Erlebnis in keinster Weise ersetzen. Alle freuen sich auf die kommenden internationalen ASSITEJ-Treffen, in der Hoffnung, dass sich die Theaterschaffenden wieder live begegnen können.

In der Folge der Erfahrung lädt das Executive Committee dennoch zu unterschiedlichen Themen und Fragestellungen im Rahmen von Coffee Sessions ein – zeitlich gestaffelt nach Zeitzonen, was eine neue Möglichkeit bietet, kontinentübergreifend Kolleg\*innen zu begegnen.



**TOWARDS THE UNKNOWN  
- BEGINNING THE JOURNEY -**  
All our Future - Children and Culture

The 20th ASSITEJ World Congress & International Performing Arts Festival for Children and Young People / MIRAI 2020  
**22 March to 1 April 2021**

# Small Size Countries Network

Im Rahmen des Weltkongresses entstand die Initiative von Stavros Stavrou, dem Präsidenten von ASSITEJ Zypern zur Gründung eines Kleinstaaten-Netzwerkes. Dies wurde in der Folge nach diversen Online-Meetings gegründet mit dem Ziel, sich unter den kleinen ASSITEJ-Zentren in Europa regelmässig auszutauschen und zukünftig jährlich ein gemeinsames Projekt zu realisieren. In diesem neuen Netzwerk sind folgende Staaten dabei: Island, Liechtenstein, Luxemburg, Malta, San Marino und Zypern. Genauso, wie bei den Europäischen Kleinstaaten-Spielen im Sport, können Kleinstaaten an diesem Netzwerk mit dabei sein, die weniger als eine Million Einwohner haben.

## Online-Präsentation

Am 28. September 2021 präsentierte sich das Netzwerk erstmals einem Fachpublikum online. Dabei stellten die einzelnen Delegierten die ASSITEJ mit ihrer Geschichte und ihrer Besonderheiten vor:

Aleksandra Di Capua  
(Bradipoteatar San Marino –  
Artistic Director)

Stavros Stavrou  
(Assitej Cyprus – President)

Larus Vilhjalmsson  
(Assitej Iceland – President)

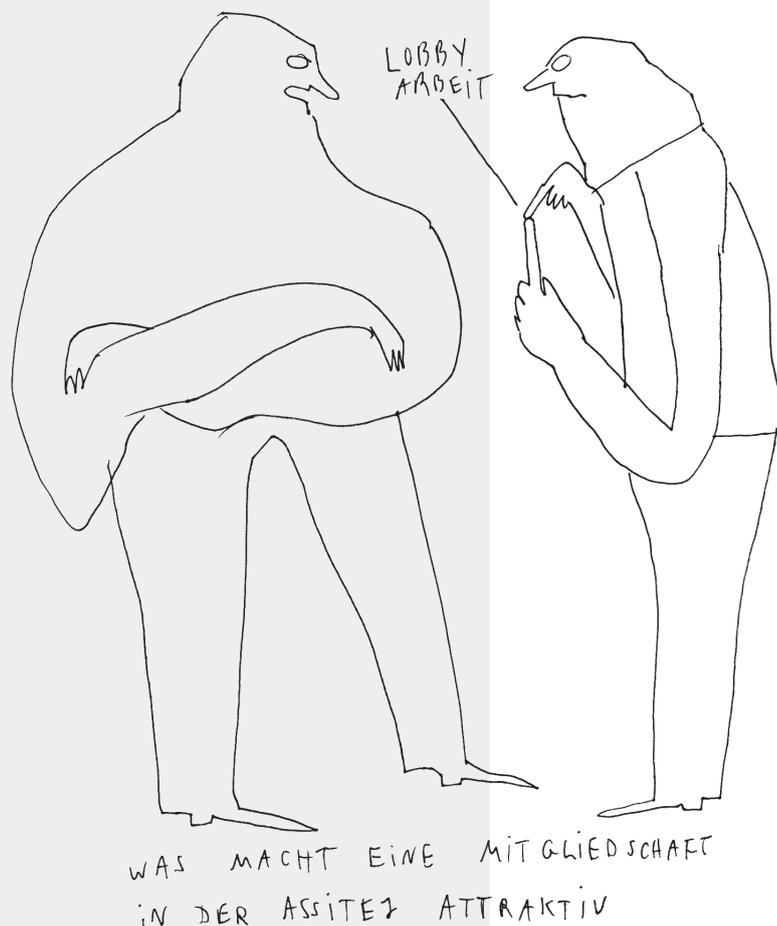
Georg Biedermann  
(Assitej Liechtenstein – President)

Laura Graser  
(Assitej Luxembourg – President)

Marta Vella & Daniel Azzopardi  
(ZiguZajg Festival Malta – Festival Director  
& Former Festival Director)

Anschliessend an die Präsentationen war das Meeting offen für Fragen und Diskussion. Moderiert wurde das Meeting vom Generalsekretär der ASSITEJ International Louis Valente.

Geplant ist ein erstes gemeinsames Projekt 2022.



# Koordination MUS-E Liechtenstein

Auf Initiative der ASSITEJ Liechtenstein findet MUS-E seit 2011 in Schulklassen in Liechtenstein statt. Das international verbreitete Programm MUS-E® sensibilisiert Kinder durch die Künste, fördert ihre Kreativität, das Selbstwertgefühl und dadurch die Toleranz. Das Programm MUS-E® wurde initiiert durch den grossen Musiker und Humanisten Lord Yehudi Menuhin.

MUS-E® findet in folgenden Ländern statt: Belgien, Brasilien, Deutschland, Israel, Italien, Kosovo, Liechtenstein, Portugal, Schweiz, Spanien, Ungarn und Zypern.

Zentrales Anliegen des Programms MUS-E ist die soziale, emotionale und körperliche Sensibilisierung von Schulkindern im Rahmen einer ganzheitlichen Bildung, die nicht von der Pädagogik ausgeht, sondern von der Kunst. Künste unterschiedlichster Sparten wie Theater, Tanz, Musik, bildende Kunst oder Film werden über einen Zeitraum von in der Regel zwei Jahren in den Schulalltag einer Klasse integriert. Die ASSITEJ Liechtenstein ist im Auftrag von MUS-E für die Koordination zwischen den Kunstschaffenden und den Lehrpersonen zuständig.



Im Schuljahr 2020/21 beteiligte sich die 3. Klasse der Primarschule Gamprin mit ihrem Lehrer Roland Repnik an diesem Kunstprojekt. Im 1. Semester von Oktober 2020 bis Ende Januar 2021 leitete die bildende Künstlerin Brigitte Hasler die MUS-E-Stunden. Die Schüler\*innen lernten verschiedene Drucktechniken kennen und gestalteten eigene zum Teil sehr grossflächige Werke. Ein Atelierbesuch bei der Künstlerin, wo sie ihre eigenen Weihnachtskarten druckten, rundete das MUS-E-Semester ab.

Das zweite MUS-E-Semester gestaltete die Theaterregisseurin und Choreografin Brigitte Walk im Bereich Tanz und Theater. Die Klasse befasste sich mit den vier Jahreszeiten und zeigten eine beeindruckende Abschlusspräsentation mit Gedichten, eigenen Texten und Choreografien zur Musik von Vivaldi im Pausenhof des Schulhauses. Zudem wurden einige Werke aus dem 1. Semester ausgestellt.



## Gertrud und Hubert Büchel MUS-E-Ehrenmitglieder

An der MUS-E-Jahresversammlung am 23. November 2021 wurden Gertrud und Hubert Büchel aus dem Vorstand verabschiedet und für ihre langjährige Arbeit geehrt. Alexa Ritter wurde zur neuen Präsidentin von MUS-E Liechtenstein gewählt. Gertrud und Hubert Büchel zählen zu den Gründungsmitgliedern des Vereins MUS-E in Liechtenstein 2015. All die Jahre haben sich Gertrud Büchel als Präsidentin und Hubert Büchel als Schriftführer in einem sehr hohen Masse ehrenamtlich für den Verein und die vielen entstandenen MUS-E-Projekte engagiert. Mit grossem Applaus wurden ihre Verdienste verdankt und zu den ersten MUS-E-Ehrenmitgliedern ernannt.

In ihrer Zeit profitierten 12 Klassen diverser Schulen in Liechtenstein von diesem einzigartigen Kunstprojekt, welche von 14 Kunstschaaffenden verschiedenster Sparten durchgeführt wurden. Ein Höhepunkt war anlässlich des 5 Jahre-Jubiläums von MUS-E in Liechtenstein eine Ausstellung von drei MUS-E-Projekten im Bereich bildender Kunst im Kulturhaus Rössle in Mauren. Darüber hinaus erschien eine Publikation, in welcher sämtliche Kunstprojekte der beteiligten Klassen publiziert wurden.

In Erinnerung bleiben auch viele grossartige Abschlusspräsentationen, bei der die Schülerinnen und Schüler ihr Können zeigen konnten, das sie in einem Semester erarbeitet hatten. So sind Theateraufführungen, Filmpremieren, Ausstellungen und



*Alexa Ritter als Präsidentin und Irgard Schreiber als Schriftführerin werden die Nachfolge von Gertrud und Hubert Büchel im MUS-E-Vorstand übernehmen.*

Buchprojekte entstanden, welche nicht nur den beteiligten Kindern, sondern auch ihren Familien und Fachpersonen in lebendiger Erinnerung bleiben. Der Chancengleichheitspreis 2020 war eine verdiente Anerkennung für die langjährige engagierte Arbeit von Gertrud und Hubert Büchel.

Alexa Ritter als Präsidentin und Irgard Schreiber als Schriftführerin werden die Nachfolge von Gertrud und Hubert Büchel im MUS-E-Vorstand übernehmen.



Fotos: © Michael Zanghellini

## Artist in Residence / Publikationen

Das von der ASSITEJ Liechtenstein 2012 initiierte «Artist in Residence» im Erna Mündle Haus in Vaduz bietet Kunstschaffenden aus dem Ausland in Verbindung mit Projekten der ASSITEJ-Mitglieder eine einfache und sympathische Heimat. Die Residenz kommt einem grossen Bedürfnis nach, können doch Kunstschaffende unterschiedlicher Fachrichtungen über Stipendien oder Einladungen von kulturellen oder anderen Institutionen ihre kreativen Tätigkeiten auch ausserhalb ihres Kulturkreises ausüben und zusätzlich Land und Leute kennenlernen. Darüber hinaus kommt es auch oft zu einem lebendigen Austausch zwischen den Kunstschaffenden beider Länder.

Im Jahre 2021 waren folgende Gruppen und Kunstschaffende zu Gast: Jürgen Beck, Theater ohne Titel, Salzburg, Claudia Toluoso



(Kunstschule), Sinfonieorchester Liechtenstein, Ensemble TAK Theater Liechtenstein.

### Kinderkulturkalender WUNDERTÜTA

Seit 2007 veröffentlicht die ASSITEJ Liechtenstein regelmässig den Kinderkulturkalender WUNDERTÜTA. Das Veranstaltungsangebot der ASSITEJ-Mitglieder für Kinder bis 12 Jahren und ihre Familien, das in diesem Kalender veröffentlicht wird, erfreut sich grosser Beliebtheit, auch dank der Illustrationen von Marek Cina, einem Künstler aus der Slowakei, der im Rahmen des «Artist in Residence» auf Einladung der Regierung im Erna Mündle Haus weilte. 2022 erscheint bereits die 40. Ausgabe.

### Plakat und Postkarten zum Kinderrecht auf Kunst und Kultur 2021

Das von Klara Frick gestaltete Plakat zum Kinderrecht auf Kunst ist bereits die 7. Ausgabe. Zum Plakat werden jeweils Postkarten in deutscher und englischer Sprache gedruckt, auf welchen das Kinderrecht auf Kunst und Kultur formuliert ist.

### Manifest der ASSITEJ International

Das Manifest der ASSITEJ International mit einem Forderungskatalog zu den Kinderrechten Kunst und Kultur und freier Meinungsäusserung ist nach wie vor aktuell und mittlerweile in 11 Sprachen übersetzt. Erklärtes Ziel ist, dass diese Rechte sichtbar und ernstgenommen werden. Das betrifft sowohl das Profil von Kultur- und Bildungsinstitutionen als auch politische Entscheidungsprozesse und die finanzielle Förderung von Angeboten für Kinder und Jugendliche.

Die deutschsprachigen ASSITEJ-Zentren Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Österreich und Schweiz haben eine Version des Manifestes für die Entscheidungsträger\*innen der Kulturpolitik, der Bildungspolitik, der Medien und der Parteien verfasst, welche im Jahresbericht ersichtlich sind.



# Mitglieder

## THEATER

### Thomas Beck

Schauspieler, Regisseur

### Nicolaus R. Biedermann

Schauspieler

### KülSat Theater Academy

### Katja Langenbahn

Schauspielerin, Regisseurin

### Kreativ Akademie Liechtenstein

Juliana und Marcel Beck

### Ingo Ospelt

Schauspieler, Regisseur

### Eveline Ratering

Schauspielerin, Regisseurin,  
Autorin, Dozentin, Sprecherin  
und Theaterpädagogin

### Brigitta Soraperra

Regisseurin, Autorin, Projektmanagerin

### TAK Theater Liechtenstein

### TRIAD Theatercompany

### Christiani Wetter

Schauspielerin, Texterin, Autorin

## TANZ

### Ballett & Dance School Miryam Velvart

### Daburu (T) Tanz & Theater

### Jacqueline Beck Schule für Tanz & Theater

### Klassische Ballettschule Silke Sylvia Kaya

walktanztheater.com – Brigitte Walk

## MUSIK

### KLANGLABOR

Arno Oehri, Denise Kronabitter, Marco Sele

### Marco Schädler

Komponist, Musiker

## FILM

### Kreativ Akademie Liechtenstein

Juliana und Marcel Beck

## BILDENDE KUNST

### Simon Egger

Bildender Künstler

### Kunstmuseum Liechtenstein

### Kunstschule Liechtenstein

### Liechtensteinisches LandesMusuem

### Luigi Olivadotti

Illustrator

## LITERATUR

### Daniel Batliner

Freier Schriftsteller, Moderator, Kabarettist

### Liechtensteinische Landesbibliothek

### Junges Literaturhaus Liechtenstein\*

### Anna Ospelt\*

Autorin, Leitung Junges Literaturhaus

## ABENTUER UND SPIEL

### Abenteuerspielplatz

«Dräggspatz», Schaan

### Gemeinschaftszenrum Resch, Schaan

### Familienzentrum müze, Schaan

### Spielgruppenverein Liechtenstein

## MUS-E

### Gertrud Büchel

Präsidentin MUS-E Liechtenstein

### Werner Schmitt

Musiker, Mitbegründer MUS-E mit Yehudi  
Menuhin, Vorsitzender MUS-E Deutschland,  
Vizepräsident MUS-E Schweiz

## ASSITEJ-VORSTAND

### Georg Biedermann, Präsident

Leitung Kinder- und Jugendtheater,  
TAK, Schaan (bis Juli 2021), Koordination  
MUS-E Liechtenstein, Programmgruppe  
Festival BLICKFELDER, Zürich

### Nicolaj Georgiev

Freischaffender Künstler, Designer und  
Musiker

### Rita Grünenfelder, Lehrerin

Realschule Triesen: Leitung Impro-  
Theatergruppe, Theatervermittlung  
Theatervermittlung (bis Juli 2021)

### Seran Karakoc

KülSat Theater Academy

### Gabriele Villbrandt

Kinder- und Jugendtheater TAK, Schaan  
(Leitung ab August 2021), Programmgruppe  
Europäisches Kindertheaterfestival  
PANOPTIKUM, Nürnberg

\* neues Mitglied

## In memoriam Isolde Marxer

### Isolde – ein wunderbar hellstrahlender Stern

Am 3. August 2021 wurde Isolde Marxer nach kurzer Krankheit plötzlich und unerwartet aus dem Leben gerissen. Isolde, erfolgreiche Dokumentarfilmerin und Drehbuchautorin, war seit Beginn der ASSITEJ Liechtenstein ein engagiertes Mitglied und eng mit uns verbunden. 1951 in Liechtenstein geboren, absolvierte sie künstlerische Ausbildungen in Zürich (Schule für experimentelle Gestaltung F+F Farbe und Form) und München (Hochschule für Film und Fernsehen). Sie war Mitglied im Verband Filmregie und Drehbuch Schweiz (FDS) sowie im European Documentary Network (EDN).

Ihre Werke: «Die andere Hälfte» (2002), «À propos de Joye» (1996) und «u.s.w. / Ausschnitte aus dem Alltag im Fürstentum Liechtenstein» (1985) waren ein grosser Erfolg. Isolde Marxer engagierte sich zudem in der Kultur- und Filmpolitik.



### Grosses Engagement in der Kinder-Filmwerkstatt

Von 2001 bis 2015 hat Isolde insgesamt zehn Kinder- und Jugendfilme mit viel Herzblut realisiert. Die Kinderfilme entstanden in einer Kooperation des TAK dem Abenteuerspielplatz Dräggspatz, der letzte Film «Märchengold» in einer Kooperation mit der ASSITEJ Liechtenstein, dem Abenteuerspielplatz Dräggspatz, dem TAK und dem Schloss Werdenberg. Ihre Jugendfilme wurden in einer Kooperation vom TAK mit der Kunstschule Liechtenstein realisiert.

Gemeinsam mit Katja Langenbahn, die bei allen Filmprojekten für die Regie und das Drehbuch verantwortlich war, setzte Isolde Marxer die Projektideen der beteiligten Kinder und Jugendlichen mit der Kamera beim Filmset und bei der Bearbeitung am Schnittplatz mit Begeisterung und grosser Erfahrung in ihrem Metier um. Isolde hatte ein grossartiges Gespür für die Anliegen der Kinder. Ihr unvergleichliches Lachen steckte alle am Filmset an. «Isolde wusste jeweils, ohne grosse Worte austauschen zu müssen, was ich wollte», so Katja Langenbahn. Die je 30-minütigen Filme wurden nach drei Vorbereitungstagen jeweils in nur fünf Tagen gedreht. «Und wenn man mit 26 Kindern filmt, ist es schon sehr herausfordernd», so Langenbahn.

Ihre Filme dürfen sich sehen lassen und waren mit Erfolg gekrönt und eine tolle Erfahrung für die beteiligten Kinder, aber auch für das ganze Film-Team. «Isolde war ein wunderbar hellstrahlender Stern», schwärmt Katja Langenbahn. Das Foto auf Isoldes Traueranzeige zeigt sie mit einem breiten Lächeln am Steuer eines Segelboots – Segeln im weiten Meer war ihre weitere Leidenschaft neben dem Filmen. Darunter heisst es «Wir vermissen dich sehr – du fröhliche, starke, unermüdliche kreative Kapitänin.» Du bist bleibst in unseren Herzen!

# 16 Jahre ASSITEJ Liechtenstein

## 1 Interaktive Ausstellung

Was ist unbezahlbar – In Kooperation mit dem Papiertheater Nürnberg

## 5 Festivals

Interplay Europe – Liechtensteiner Festwoche in Wien/Wiener Festwoche in Liechtenstein – Dänische Festtage in Liechtenstein – HELVETIA Schweizer Theaterfestival für junges Publikum

## 7 ASSITEJ-Kunstprojekte mit Kindern und Jugendlichen

Skulpturenprojekt Bad RagARTz – Filmprojekt 10 Jahre ASSITEJ – Konferenz der Kinder – Kunstprojekt Spielgruppe – Gipfelkonferenz der Kinder – Internationale Videobotschaften während dem Corona-Lockdown – Filmprojekt zum ASSITEJ-Manifest

## 7 Plakate und Postkarten zum Kinderrecht auf Kunst und Kultur

Nicolaj Georgiev – Eliane Schädler/Adam Vogt – Luigi Olivadotti – Annett Höland – Manuel Beck/Roman Beck – Simon Egger – Klara Frickk

## 8 Internationale Fachtagungen / Symposien / Weiterbildungstreffen

Autor\*innenförderung im Kinder- und Jugendtheater – Darstellende Kunst und Bildung – Zeitgenössisches Musiktheater für ein junges Publikum – Wo steht das Schweizer Kinder- und Jugendtheater heute? – Sherlock 14 – Sherlock 16 – Bildung, Kunst und frühe Kindheit

## 8 ASSITEJ-Dialogveranstaltungen

Qualität im professionellen Kinder- und Jugendtheater – Kunst für Kinder im Bereich der bildenden und darstellenden Kunst – MUS-E – Die Künste an die Schulen – Kinderkultur in Dänemark als vorbildliches Beispiel – 25 Jahre Theater Katerland – 40 Jahre Vorstadttheater Basel – Philosophieren mit Kindern

## 8 Salonabende im Erna Mündle Haus

Ausstellung Marek Cina – Foto- und Filmpräsentation Annelies Oberdanner – Plakatpräsentation und Ausstellung Nicolaj Georgiev – Plakatpräsentation und Ausstellung Eliane Schädler/Adam Vogt – Plakatpräsentation und Ausstellung Luigi Olivadotti – Präsentation Gipfelkonferenz der Kinder – Plakatpräsentation und Lesung Manuel und Roman Beck

## 9 Publikationen / Dokumentationen

Liechtensteiner Festwoche in Wien/Wiener Festwoche in Liechtenstein – Dänische Festtage – Symposium Darstellende Kunst und Bildung – Symposium Zeitgenössisches Musiktheater für junges Publikum – Symposium Darstellende Kunst und Bildung – MUS-E Pilotprojekt – Gipfelkonferenz der Kinder in Nürnberg – ASSITEJ-Manifest – ASSITEJ Manifest Kulturpolitik, Bildungspolitik, Medien, Parteien

## 39 Ausgaben Kinderkulturkalender «WUNDERTÜTA»

## 45 Liechtensteiner Vertretungen bei internationalen ASSITEJ-Anlässen

ASSITEJ-Weltkongresse – Artistic Gatherings – Deutschsprachige ASSITEJ-Treffen – Interplay Europe – Internationales Regieseminar – Int. Fachtagungen, Symposien – Int. Jurytätigkeiten

## 409 Kunstschaftende

aus 29 Ländern im «Artist in Residence»

## Glückliche Orte – Mitten in Liechtenstein

Zu Hause  
In meinem Zimmer  
Draussen  
Am Rhein  
Auf der Wiese  
Im Garten  
Im Wald  
In der Efeu-Lichtung  
Im Baumhaus  
In der Kirche  
Auf dem Fussballplatz  
Im Laden, wo du alles bekommst  
In meinem geheimen Versteck

*Hörstück und Installation des TAK  
Theater Liechtenstein in Kooperation mit  
dem Theater Mumpitz, Nürnberg mit  
drei Schulklassen aus Mauren, Ruggell  
und Triesenberg – 5. bis 8. Mai 2021 im  
Atelier62 in Schaan*



ASSITEJ Liechtenstein  
Kunst und Kultur für junges Publikum  
Erna Mündle Haus  
Am Schrägen Weg 20  
9490 Vaduz  
info@assitej.li  
www.assitej.li

